

# **Koordinierung der Bildungsverbände Gropiusstadt, Richardplatz Süd / Droryplatz und Köllnische Heide in Berlin Neukölln**

## **1) Auftraggebende Stelle:**

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Abt. Bildung, Schule, Kultur und Sport  
Karl-Marx-Straße 83  
12040 Berlin

Dienstgebäude:  
Boddinstraße 34  
12053 Berlin

## **2) Ausschreibende Stelle:**

Dr. Szamatolski + Partner GbR  
z.Hd. Herrn Butzke  
Brunnenstraße 181  
10119 Berlin  
Telefon: 030-280 81 44  
Telefax: 030-283 27 67  
E-Mail: vergabe@szpartner.de

## **3) Verfahrensart:**

Offenes Verfahren mit anschließender Verhandlung mit 3 bis 5 Bietern

## **4) Art der Leistung:**

Koordinierung der Bildungsverbände Gropiusstadt, Richardplatz Süd und Köllnische Heide in Berlin Neukölln

## **5) Ort der Leistung:**

Berlin-Neukölln

## **6) Leistungsumfang:**

### Das Vorhaben:

Das Konzept der Bildungsverbände zielt darauf ab, Schulen, außerschulische Partner sowie Eltern zu vernetzen und durch stärkere Kooperationen Kindern und Jugendlichen bessere Bildungsbedingungen und vielfältige Bildungsmöglichkeiten zu bieten. Kernaufgaben der zu vergebenden Leistungen sind die Koordinierung der bestehenden Bildungsverbände Gropiusstadt und Richardplatz Süd / Droryplatz sowie der Aufbau eines Bildungsverbundes im Bereich Köllnische Heide.

### Anforderungen an den Koordinator/die Koordinatorin bzw. Aufgabenbeschreibung:

Der Auftrag beinhaltet im Wesentlichen folgende Kernaufgaben:

- Weiterführung/Neuausrichtung des Bildungsverbundes Gropiusstadt sowie des Bildungsverbundes Richardplatz Süd / Droryplatz
- Aufbau eines Bildungsverbundes im Bereich Köllnische Heide
- Auftaktkonferenz der drei Bildungsverbände in 2016
- Evaluation ab 2017
- Fortführung bzw. Initiierung weiterer Veranstaltungsformate

Der Bildungsverbund Gropiusstadt wurde 2007 vom Wohnungsunternehmen degewo angestoßen, mit dem Ziel auf den sozialen Wandel und die Abwanderung von bildungsinteressier-

ten Einwohnergruppen in der Großsiedlung zu antworten, in dem attraktive Bildungsperspektiven geschaffen werden. Diese Ziele sollen nun weiter präzisiert und ergänzt werden.

Der Bildungsverbund am Droryplatz wurde 2014 als Zusammenschluss der Bildungseinrichtungen und Akteure und Akteurinnen rund um den offenen Schulhof der Löwenzahn-Grundschule auf dem Droryplatz im Quartier Richardplatz Süd aufgebaut. Ziel des Bildungsverbundes ist es, den Droryplatz zu einem zentralen Ort mit guten Bildungschancen für Kinder und einer intensivierten Zusammenarbeit mit den Eltern im Sozialraum zu etablieren. Das Ziel hat weiterhin Bestand. Neu hinzu kommen wird die Entwicklung einer kooperativen Nutzung des Gemeinschaftsgebäudes, das 2016 auf dem Droryplatz errichtet wird.

Der Bildungsverbund Köllnische Heide ist neu aufzubauen. Ein grundsätzliches strategisches Ziel ist es, vorhandene Entwicklungsrückstände bei Kindern und Jugendlichen abzubauen und die Bildungschancen aller Kinder zu verbessern. Dazu ist die Bildung von der Kita bis zum Abitur und in den Beruf, angepasst an die Erfordernisse im Planungsraum in einer attraktiven Bildungslandschaft darzustellen. Um die vorhandenen Ressourcen dafür umfassend zu nutzen, soll ein Bildungsverbund im Bereich Köllnische Heide gegründet werden, in dem auch alle Kinder- und Jugendeinrichtungen mitwirken.

Weitere Aufgaben und Zielstellungen sowie die Finanzierungsübersicht können dem Förderantrag (siehe Vergabeunterlagen Datei: Bild\_Koord\_Antrag\_BA\_Nk\_final“) entnommen werden.

Für die Weiterentwicklung der Bildungsverbände und Entwicklung des neuen Bildungsverbundes einschließlich der Evaluation und der Organisation einer Konferenz der genannten Bildungsverbände stehen für die Jahre 2016 bis 2019 ca. 150.000 EUR (netto) inkl. Sachkosten und Raummieten etc. zur Verfügung.

Die detaillierten Zielstellungen der einzelnen Bildungsverbände werden mit der auftraggebenden Stelle gemeinsam besprochen. Während des künftigen Umsetzungszeitraums können sich geänderte Anforderungen an die zu beauftragenden Leistungen ergeben. Diese werden in Abstimmung mit dem Auftraggeber vorgenommen.

Es sind Abstimmungen mit dem Auftraggeber (Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport), den öffentlichen und privaten Bildungsträgern, dem Quartiersmanagement, der weiteren Bezirksverwaltung, lokalen Gremien / Gruppen sowie weiteren Institutionen und einzelnen Akteuren durchzuführen.

Das Auftragsvolumen ergibt sich aus dem Leistungsumfang, den bewilligten Fördermitteln und der Gesamtlauzeit (3 Jahre) des Auftrags. Die Beauftragung und der Abruf der Leistungen erfolgen nach Vereinbarung mit der auftraggebenden Stelle.

## **7) Aufteilung in Lose:**

Nein

## **8) Ausführungszeitraum:**

10.2016 bis 12.2018

## **9) Dem Angebot sind die folgenden Unterlagen zum Nachweis der Eignung beizufügen:**

Das Fehlen von geforderten Unterlagen kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

- a) Ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Bewerberbogen (Anlage 0) sowie ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Angebotsformular (Anlage 1).

- b) Mit dem Angebot ist der Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens je 500 000 EUR für Personen- und 500 000 EUR sonstige Schäden: Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis durch Vorlage entsprechender Kopien des Versicherungsscheines beizubringen.
- Ausreichend ist auch das Vorliegen einer Erklärung einer Versicherung, dass im Auftragsfall mit dem Versicherungsunternehmer eine Versicherung mit den oben genannten Mindestdeckungssummen geschlossen werden wird. Mit Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden.
- Im Falle einer Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen, bzw. eine entsprechende Absichtserklärung eines Versicherers beizubringen.
- c) Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) vom 23.8.1999 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, S. 498) § 1 Absatz 2 müssen Bieter eine entsprechende Erklärung abgeben, die den Angebotsunterlagen beigefügt ist (Anlage 4).
- d) Unterzeichnete Erklärung über die wirtschaftliche Verknüpfung und die auf den Auftrag bezogene Zusammenarbeit (Anlage zum Bewerberbogen).
- e) Unterzeichnete Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB (Anlage 2).
- f) Erklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen (Anlage 3).
- g) Erklärung über Vertretungsbefugnis im Falle einer Bietergemeinschaft durch Vorlage der Vollmachtserklärung des bevollmächtigten Vertreters, der durch alle Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist (Anlage 6).
- h) Erklärung über gesamtschuldnerische Haftung im Falle einer Bietergemeinschaft (Anlage 6).
- i) Angaben zum vorgesehenen Bearbeiter wie: Name, Vorname, Berufsausbildung, Berufsjahre nach Hochschul- oder Fachhochschulausbildung, Diplom, Master oder vergleichbare Abschlüsse sowie eine Kopie des jeweiligen Zeugnisses oder der entsprechenden Urkunde; eine Liste von Referenzen mit ähnlichen Projekten, an denen der genannte Bearbeiter maßgeblich beteiligt war (mind. 1 bis max. 3 Referenzen) mit Angaben zur Leistungsart, Bearbeitungszeit und Aufgaben.
- j) Vorstellung von 2 Referenzprojekten des Bieters über die Koordination oder anderweitige Betreuung von Bildungsverbänden oder ähnliche Leistungen im Bildungsbereich, der sozialen Stadtentwicklung oder dem Netzwerkmanagement. Angaben zum Auftraggeber (öffentlicher/privater Auftraggeber) mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer, zum Bearbeitungsumfang, Angaben zur Art des Projektes, den durchgeführten Aufgaben und Leistungen, zu den Bearbeitern und zum Bearbeitungszeitraum.

### **10) Kriterien für die Auswahl des beschränkten Bieterkreises, der zu Verhandlungsgesprächen wird:**

Geplante Mindestzahl 3: und Höchstzahl 5

#### Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bietern:

Die objektiven Kriterien setzen sich wie folgt zusammen:

- 1) Angebot: Gesamthonorar für die zu vergebende Leistung und Stundensätze
- 2) Angaben zur Mitarbeiterstruktur
- 3) Angaben zu den vorgesehenen Projektmitarbeitern
- 4) Angaben zu den Referenzprojekten

Die objektiven Kriterien mit ihren entsprechenden Unterkriterien und jeweilig zu erreichenden Punkten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen (Datei: Bild\_Koord\_Objektive Kriterien). In der Summe aller Kriterien werden maximal 100 Punkte vergeben

### 11) Zusätzliche Angaben:

- a) Das Angebot besteht aus einem vollständig auszufüllenden Angebotsformular und Bewerberbogen mit den geforderten Angaben und nummerierten Anlagen.
- b) Die verfahrensrelevanten Unterlagen sind kostenlos abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> (Suche nach „Koordinierung der Bildungsverbände Gropiusstadt, Richardplatz Süd und Köllnische Heide in Berlin Neukölln“).
- c) Geforderte Nachweise, Erklärungen und sonstige Angaben sind auch von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bieter/die Bietergemeinschaft zum Nachweis einer/ihrer Eignung des Nachunternehmers bedient. Die Vorgaben für Nachunternehmer gelten in gleichem Maße für verbundene Unternehmen.
- d) Bei Bietergemeinschaften sowie Bietern mit Nachunternehmern muss pro Mitglied und pro Nachunternehmer ein Bewerberbogen vollständig ausgefüllt und die Berufshaftpflichtversicherung in ausreichender Höhe nachgewiesen werden.
- e) Die Referenzen des Bieters/der Bietergemeinschaftsmitglieder und der Nachunternehmer werden im Rahmen der Prüfung der Teilnahmeanträge addiert. Die Mitarbeiterangaben und Referenzen von Nachunternehmern werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er dem Bieter/der Bietergemeinschaft seine Ressourcen im Auftragsfall zur Verfügung stellen wird. Werden mehr als 2 Referenzen angegeben, so werden alle Referenzen gewertet und aus den erreichten Punkten das arithmetische Mittel gebildet und dieses mit 2 multipliziert.
- f) Änderungen im Angebotsformular und im Bewerberbogen sind nicht zulässig.
- g) Das Angebot muss auf Deutsch gestellt werden, gleichwertige Nachweise des Herkunftslandes sind ausreichend, deutsche Übersetzungen von Nachweisen oder sonstigen Angaben müssen beglaubigt sein.
- h) Die Angebotsunterlagen (**geloht und auf einem Heftstreifen abgeheftet!**) sind in einem fest verschlossenen Umschlag und deutlich mit dem Aufkleber "Vergabeverfahren Koordination Bildungsverbände" gekennzeichnet bei Dr. Szamatolski + Partner GbR, Brunnenstraße 181, D-10119 Berlin einzureichen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen bzw. Angebote ist nicht zulässig.
- i) Zusätzliche Auskünfte sind frühzeitig schriftlich jedoch spätestens bis zum 29.09.2016 an Dr. Szamatolski + Partner GbR, z.Hd. Herrn Butzke, Brunnenstraße 181, 10119 Berlin, DEUTSCHLAND, E-Mail: [vergabe@szpartner.de](mailto:vergabe@szpartner.de), Fax +49 30 2832767 zu richten. Auskunftserteilung erfolgt nur nach schriftlicher Anforderung (d.h. per E-Mail oder Fax), von der unter Ziffer 2) genannten Kontaktstelle. Die Anfragen werden anonymisiert und mit den Antworten im Internet unter der oben genannten Internetadresse (s. Punkt 11b) veröffentlicht. Nachfolgend eingehende Rückfragen können aus organisatorischen Gründen nicht beantwortet werden.
- j) Bitte reservieren Sie sich den 18.10.2016 für Bietergespräche! Die genaue Zeit und den Ort teilen wir Ihnen Anfang der 41. KW mit.
- k) Die Auswahl des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, erfolgt im Rahmen des Bietergesprächs nach den Kriterien Herangehensweise an die Aufgabenstellung, Aufgabenverständnis, im Angebot enthaltener Leistungsumfang, Personalkonzept und Gesamteindruck der Vorstellung. Zu den Bietergesprächen werden 3 bis 5 Bieter eingeladen.
- l) Die Beauftragung soll Mitte Oktober erfolgen. Änderungen der genannten Termine sind möglich.

m) Die Bindefrist für die Angebote ist bis 31.12.2016.

**12)Schlusstermin für die Abgabe der Angebote:**

07.10.2016 12.00 Uhr.

Die Angebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag bei der ausschreibenden Stelle unter Ziff. 2 einzureichen.

**13)Veröffentlichung der Bekanntmachung auf der Vergabeplattform Berlin:**

07.09.2016

**14)Anlagen:**

- 0 Bewerberbogen
- 1 Angebotsformblatt
- 2 Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124  
GWB
- 3 Eigenerklärung zum Mindestlohn
- 4 Eigenerklärung zur Frauenförderung
- 5 Verzeichnis der benannten Unternehmen
- 6 a. Erklärung Bietergemeinschaft, b. Auftragsanteile Bietergemeinschaft
- 7 a. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer, b. Leistungsfähigkeit Nachunternehmer
- 8 Aufkleber zur Kennzeichnung des Angebotes
- 9 Objektive Kriterien zur Auswahl der 3 bis 5 Bieter, die zum Bietergespräch eingeladen  
werden
- 10 Leistungsbeschreibung
- 11 Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB)
- 12 Antrag Fördermittel
- 13 Bewilligung Fördermittel